

Der Scheiß - Geburtstag

Geburtstag ist schon wieder da,
der gleiche Mist, wie letztes Jahr.
Die Horden kommen angerannt,
und schütteln Dir wie blöd die Hand.
Sie küssen und umarmen Dich,
ach, wie ist das widerlich!
Tätscheln süßlich Deine Wange,
da wird Dir zu Recht ganz Bange.
Ein jeder gar ein Sprüchlein weiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Doch es kommt ja noch viel schlimmer,
denn hast Du sie erst mal im Zimmer,
dann fängt ein großes Tratschen an,
man spricht vom Geld, vom Kind, vom Mann.
Und zwischendurch wird eingestreut,
hast Du nicht dies und das bereut,
was so im vergangenen Jahr
an Schwierigkeit zu regeln war?
Kurzum, man rädert Dich mit Fleiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Beinahe hätt' ich's noch vergessen,
die woll'n auch alle was zu essen!
Da Du den Ablauf ja schon kennst,
jetzt schnurstracks in die Küche rennst
um für die buckligen Kadetten,
die öden und die wen'ger Netten,
den Mampf zu holen, kalt und heiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Damit auch wirklich jedermann
den Futtersack sich voll hau'n kann,
sind die Portionen, das ist klar,
noch größer als im letzten Jahr.
Jetzt sieht man alles emsig kauen,
und hört nur noch leises Verdauen.
Einer schreit nach noch mehr Reis,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Und wenn dann alles abgefüllt,
man laut nach was zu Trinken brüllt.
Hier zeigt sich jetzt Organisation,
denn Deine Schluckis kennst Du schon.
Zuerst kommen die leichten Sachen,
die reichen grad' zum Muntermachen.
Doch richtig fetzig wird's erst dann,
wenn man auch Schnäpse schlucken kann.
Dazu noch Bier, gleich kastenweis',
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Bald hörst Du nur noch "stöhn" und "lall",
dann weißt Du, jetzt sind alle prall!
Der eine ist vom Suff ganz still,
die andere schreit, und zwar ganz schrill,
ein Dritter weint still in sein Kissen,
ihm geht es plötzlich ganz beschissen,
weil er nun nicht mehr weiter weiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Der Morgen bricht schon langsam an,
auf der Toilette bricht ein Mann.
Nun heißt es mutig zuzupacken,
sie woll'n jetzt auch noch bei Dir knacken.
Mit sehr viel List und noch mehr Tücke,
sagst Du jetzt jedem: "mach, ne Mücke".

Und vorsichtig, mit viel Gespür,
schiebst Du den letzten aus der Tür.
Der schaut Dich an und sagt betroffen:
"Mein lieber Mann, bin ich besoffen!"
Dann machst Du leis' die Türe zu
und denkst bei Dir, jetzt hab' ich Ruh'.

Ein letzter Blick in's Partyzimmer,
der Saustall wird auch immer schlimmer.
Voll Grausen wendest Du Dich ab,
für heute reicht's und nicht zu knapp.
Nur noch ein kurzer Spiegelblick,
Du prallst fast vor Dir selbst zurück.
Die Augen klein, die Haut ganz weiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!

Jetzt schmeißt Du Dich auf die Matratzen,
um augenblicklich einzuratzen.
Und noch im Traum, da wird Dir klar,
jetzt hast Du Zeit - bis nächstes Jahr!!
Dann treffen sie sich wieder alle,
Kleine, Große, Dünne, Dralle,
mit irrem Blick und leerem Magen,
sind sie bereit voll zuzuschlagen.
Auf Deiner Stirne perlt der Schweiß,
mein lieber Mann is dat'n Scheiß!